

Bürgervorlesung

Darmkrebs

– Neue Möglichkeiten in der Therapie und Prävention



23. Juli 2014
18.00 - 20.00 Uhr

Die Veranstaltung informiert mit zwei Vorträgen von Herrn Prof. Dr. Markus F. Neurath und Herrn Prof. Dr. Claus M. Rödel über **moderne Therapieverfahren und über die Möglichkeiten der Prävention von Darmkrebs-erkrankungen.**

Die anschließende Diskussionsrunde bietet den Gästen der Veranstaltung die Möglichkeit zur aktiven Teilnahme am Gespräch.

Veranstaltungsort

Georg-Speyer-Haus

Hörsaal

Paul-Ehrlich-Straße 42-44
60596 Frankfurt/Main

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Joachim Koch
Telefon 069 / 633 95 - 322
joachim.koch@gsh.uni-frankfurt.de
www.georg-speyer-haus.de
www.uct-frankfurt.de

In Zusammenarbeit mit:



Zum Hintergrund:

Darmkrebs ist nach Brustkrebs und Prostatakrebs mit derzeit ca. 64.000 Neuerkrankungen die dritthäufigste Tumorerkrankung in Deutschland.

Die Neuerkrankungsrate für Darmkrebs ist in Deutschland im internationalen Vergleich am höchsten. Dies könnte an spezifischen Ernährungs- und Lebensgewohnheiten liegen oder aber eine Folge der verbesserten Darmkrebsfrüherkennung sein. Das Risiko an Darmkrebs zu erkranken ist bei älteren Menschen deutlich höher als bei jüngeren.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Fragen: Wie entsteht Darmkrebs? Welche neuartigen therapeutischen und diagnostischen Verfahren stehen derzeit zur Verfügung? Was kann jeder Einzelne tun, um das Risiko an Darmkrebs zu erkranken zu reduzieren?

Die Experten-Runde:



Prof. Dr. Claus M. Rödel

Direktor der Klinik für Strahlentherapie und Klinischer Direktor des UCT am Universitätsklinikum Frankfurt



Prof. Dr. Markus F. Neurath

Direktor der Medizinischen Klinik I am Universitätsklinikum Erlangen



Prof. Dr. Florian Greten

Direktor des Instituts für Tumorbologie und experimentelle Biologie Georg-Speyer-Haus



Prof. Dr. Joachim Koch

Diplom-Biologe Leiter der biomedizinischen Arbeitsgruppe NK Zellbiologie am Georg-Speyer-Haus

